

White Flame

Wollte nur mal fragen wer möchte das die FF noch weiter geht weil ich darüber nachdenke sie abubrechen und eine neue reinstellen. Schreibt mir ne ENS was ihr meint

Von DarkSheep

Alpträume und Pläne...

Huhu..^^

so da binsch wida aber dieses Kapi is ned soo spanned..

aber dennoch viel Spaß...und es ändert sich ein wenig die Zeit mitten dirne..die haben nu so Frühsommer...nya

werdet ihr lesen oder merken..^^

Kapitel 21. Alpträume und geheime Pläne...

Kai hielt inne und drehte sich abrupt um.

„Hey Kimi was soll das. Siehst du nicht das ich gerade dabei bin dem Pisser hier ein wenig zu verschönern?“, schnauzte Kai. Kimizu ging langsam auf ihn, Ray und dem röchelnden, blutenden und vor schmerzen verkrampften Jungen zu. „Hey Kimizu ich glaube das ist keine so gute Idee“, sagte Saori. „Keine Angst ich will mich ja nur eben beruhigen gehen“, sagte diese fies grinsend. Sie war bei den drei Jungs angekommen und sagte zu Ray „Lass ihn los“. „Hey Kimizu wir sind do....“. fing er an doch dann sagte sie noch einmal „Lass ihn los“. Dieses mal klang es anders das sie eine ziemliche Wut hatte. Ray blickte kurz zu Kai rüber und als der nickte ließ Ray den komischen Typen los. „Tja wa, ich wusste doch das du mit mir deinen Spaß haben willst, also komm Süße lass uns gehen“, murmelte er zu ihr. „Na warte du....“, fing Kai an und wollte auf ihn los gehen doch Kimizu hielt ihn auf und sagte „Warte, er hat doch recht. Mit ihm werde ich Spaß haben“. „Aber Kimi..“, fuhr Kai fort. „Siehst du wusste ich es doch“. „Ja ganz genau du hattest recht“, sagte Kimizu holte aus und schlug dem Jungen mit ihrer Faust ein in die Fresse.

Der fiel schwer getroffen zu Boden und fasste sich an die unheimlich doll schmerzende Stelle. „Hey was soll das denn? Ich dachte du wol...“, fing der Typ an doch dann unterbrach Kimi ihn und sagte „Ja was hast du denn? Also ich hab meinen Spaß gehabt“. Sie drehte sich um und schaute in die baffen Gesichter von Ray, Saori und Kai. „Ach und noch etwas, es gibt nur einen der mich Süße nennen darf und das ist

mein Süßer. Ist das angekommen?", fragte sie den Jungen in einem scharfen Ton. „J...j...ja", stotterte der vor Angst. „Na dann kann ich mich ja wieder besseren Dingen zu widmen", erwiderte Kimizu drehte sich um und ging auf Ray, Saori und Kai zu. „So Leute ich glaub ich bin fertig, lasst uns wieder rein gehen, sonst wird mir noch kalt", sagte sie lächelnd zu den anderen. „Hey was guckt ihr mich denn so an?", fuhr sie fort. „Äh Kimizu w...", wollte Kai fragen doch Sao kam ihm zu vor und sagte „Na dem hast du es aber gezeigt. Also ich hätte mir so etwas auch nicht gefallen lassen. Und du mein Schatz hättest mich bestimmt auch verteidigt, oder?", fragte sie Ray. „Äh...ja klar. Aber natürlich", antwortete der darauf. „Kommt wir gehen wieder rein, wird langsam echt kalt", sagte Sao. „Geht ihr schon mal vor ich und Kai kommen gleich nach", sagte Kimizu zu Ray und Sao die wieder in den Club gingen. Sie drehte sich um und schaute zu Kai der sie mit staunenden Augen ansah. „Tja..", bekam sie nur raus. Kai ging lächeln auf sie zu und sagte „Der arme Kerl. Das war aber echt ein harter Schlag". „Also ich finde er hat es verdient, schließlich gibt es ja nur einen der mich Süße nennen darf und das bist du mein Süßer", erwiderte Kimizu und schlang Kai um den Hals. Der wiederum umarmte sie und gab ihr einen Kuss der nach kurzer Zeit zu einem heißen Zungenkuss wurde. Als sie sich nach Atemnot trennten hielten sie ihre beiden Stirne aneinander und schauten sich tief in die Augen. Nach einer Weile fingen beide an zu lachen.

„Komm lass uns wieder rein gehen. Mir wird langsam kalt", schlug Kimi vor. „Hhmm...kein wunder bei so einem scharfen Outfit", sagte Kai grinsend und musterte sie von unten nach oben. Als sie wieder drinne waren setzten sie sich zu Ray und Saori auf ihre Plätze.

„Na ihr beiden?", sagte Sao mega grinsend. „Na Ihr beiden", konterte Kimi. Nach etlichem Gequatsche, Drinks und Betanze konnten die Vier nicht mehr und traten den Heimweg an. „Also ich fand das war ein echt toller Abend", sagte Kimi und schaute dabei zu ihren Süßen hoch der sie im Arm hielt. „Jipp, find ich auch", antwortete Saori von der anderen Seite. „Tja Jungs und wie fandet ihr es?", fragten sie die Jungs. „Also...äh...ja ich fand es ganz toll", sagte Ray. „Jep, ich fand auch ganz nett", sagte Kai. „Ganz toll?" „Ganz nett?", fragten Saori und Kimizu geschockt.

Sie rissen sich von ihren Jungs los, stellten sich geschockt vor ihnen hin und liefen dann nach eine paar Sekunden einfach alleine weiter. „Tzss, ganz toll". „Tzss, ganz nett", murmelten die beiden saueren Mädels. „Hey ihr beiden wartet doch, dass war nicht so gemeint. Jetzt sag du doch auch mal was Kai", schlug Ray ihm vor. „Ray hat recht. Wir meinten das nicht so. Der Abend war echt Hammer Geil. Jetzt bleibt doch stehen", schrie Kai.

Die Mädels blieben darauf stehen und die Jungs schlenderten sofort zu ihnen hin. Als sie unmittelbar vor ihnen standen zückten sie etwas und hielten es den Mädels vor die Nase.

Es waren die beiden roten Rosen die sie den Mädels vorher schon schenken wollten, sie die aber nicht annahmen sondern einfach wegliefen. Dieses mal war es aber anders. Mit Freude nahmen Saori und Kimizu die beiden Rosen an und gaben ihren Jungs dafür einen Kuss.

„Das nächste mal müsst ihr euch aber was besseres einfallen lassen", nörgelte Saori. „Stimmt genau, so einfach geht das nicht", stimmte ihr Kimizu zu. „Ist ja gut", beruhigte sie Ray. „Kommt lasst uns jetzt endlich gehen", sagte Kai und lief mit Kimizu im Arm los.

Als sie endlich zuhause angekommen waren setzten sich die beiden geschafften Jungs aufs Sofa und die Mädels gingen in die Küche um etwas zu trinken.

„Man das war vielleicht ein Abend", sagte Saori. „Jipp, da hast du recht. Tja aber diesen Abend werde ich nicht so schnell vergessen", sagte Kimizu. „Ich auch nicht. Man wie ich mich für dich freue. Das ist so toll..", fuhr Sao fort. „Jipp, ich freu mich ja selbst riesig", meinte Kimizu. „Boar ich bin so Müde und mir tut alles weh, ich glaub ich geh jetzt pennen", antwortete Saori. „Jep, ich geh jetzt auch ins Bett", stimmte ihr Kimizu zu. Und so gingen die Mädels in Richtung Zimmer. Vorher machten sie aber einen Abstecher bei den Jungs und gaben ihnen einen Kuss und sagten „So Jung wir gehen schon mal vor". Mit diesen Worten verschwanden die beiden Mädels in ihren Zimmern.

„Glaubst du das der Typ von vorhin w....", fing Ray an. „Was ist mit den Typ", fragte ihn Kai. „Glaubst du das der was mit Ozuma zu tun hat?". „Möglich wäre es. Also ich hoffe mal nicht". „Ich auch nicht. Ich glaube Kimizu würde das nicht mehr durchstehen. Aber zum glück hat sie ja jetzt dich", sagte Ray und stupste Kai an der Schulter an. „Ja zum Glück", sagte der leicht benommen. „Ich will mal schwer hoffen das, das mit Ozuma jetzt vorbei ist, denn wenn der Kerl sich noch mal in ihre Nähe wagt ist de dran", sagte Kai zornig. „Hey alter ganz locker. Jetzt wo sie dich hat wird das schon", beruhigte ihn Ray. „Komm wir gehen jetzt auch lieber schlafen", schlug Ray vor und stand auf. Kai machte es ihm nach und gemeinsam gingen sie in ihre jeweiligen Zimmer.

Saori die ziemlich erschöpft war, was schon eingeschlafen und so legte sich Ray leise zu ihr und nahm sie behutsam in den Arm.

Hhmm... wahrscheinlich schläft sie schon, dachte sich Kai als er seine Freundin im Bett liegen sah. Vorsichtig legte er sich zu ihr und knipste die Nachttischlampe aus. Durch das ausgehende Licht schreckte Kimizu auf. „Hey alles ok?", fragte sie Kai fürsorglich. „Was? Ach du bist es", sagte sie keuchend. „Hey Süße, du brauchst keine Angst zu haben, ich bin doch bei dir", sagte er während er sie in den Arm nahm. „Ja, du hast recht", sagte sie schluchzend. „Kai?", fragte sie ihn. „Ja", antwortete der darauf. „Bitte halt mich fest", sagte sie unter Tränen. „Keine Angst das werde ich", versprach er ihr und nahm sie immer mehr in den Arm. Auch sie schmiegte sich immer enger an ihn. So lagen sie eine Weile eng umschlungen bis beide irgendwann einschliefen.

Nach ein paar Stunden wachte die umher wälzende, schwitzende und verschreckte Kimizu plötzlich durch einen Alptraum auf. Sie sah sich ängstlich im Zimmer um und blieb dann mit ihrem Blick an Kai hängen.

Zum glück hab ich ihn nicht geweckt. Wie friedlich er doch schläft. Ich wünschte ich auch könnte so ruhig schlafen, doch immer muss ich wegen solchen scheiß Alpträumen aufwachen. Und weshalb? Nur weil ich dir begegnet bin. Ozuma, wenn ich den Namen schon höre krieg ich die Krätze, dachte sich Kimizu. Sie stand auf und ging in die Küche um einen schluck zu trinken. Danach setzte sie sich auf Sofa um eine Weile nach zu Denken.

Man wie soll das jetzt bloß weiter gehen? Endlich bin ich mit Kai zusammen, aber so wirklich glücklich bin ich auch nicht. Warum hab ich bloß so schreckliche Angst das etwas schlimmes passieren wird?, verzweifelte Kimi und schluchzte in ein Kissen. Sie versenkte ihr Gesicht ins Kissen und tränkte dies mit ihren Tränen.

*Warum bloß, warum ich? Ich will nicht mehr. Kann das alles nicht endlich aufhören? Alles nur wegen dir. Warum musste ich dir damals bloß begegnen? Wieso habe ich mich damals bloß in dich verliebt. Oh, Ozuma wie ich dich hasse. Ich wünschte ich könnte alles von damals aus meinem Gedächtnis löschen, aber es geht nicht. So viel Kummer und Leid steckt in mir. So viel Hass, Angst aber auch Liebe. Ja, Liebe. Die Liebe zu dir macht mich stark. Kai, oh mein Kai. Wie sehr ich dich doch Liebe. Du gibst mir die Kraft nicht auf zugeben. Und doch habe ich Angst, Angst um dich",

verzweifelte sie noch mehr und verkrafterte sich auf dem Sofa.

Plötzlich spürte sich etwas auf ihrem Rücken. Sie schreckte auf und erblickte Kai der sie schützend mit einer Decke umhüllte.

„Hey Süße, was ist los? Hattest wohl wieder ´nen Alptraum was?“, fragte sie Kai fürsorglich. „Was...wie? Ach du bist es. Ja, dass hatte ich. Ich hab so schreckliche Angst“, sagte sie mit zitternder Stimme. Kai umarmte sie noch enger und flüsterte ihr Mut bringend zu „Hey ganz ruhig. Du weißt doch wir sind alle bei dir und ich lass dich nicht allein. Keine Angst es ist vorbei“. Sie konnte sich nicht beruhigen denn sie musste die ganze Zeit daran denken das etwas passieren wird. „Kai es ist nicht vorbei...“, fing sie langsam an. „Was meinst du damit?“, fragte er sie verwundert. „Ich meine damit das es gerade erst angefangen hat. Ozuma gibt nicht so schnell auf. Das hast du doch selbst gemerkt. Ich weiß das du letztens der unbekannte warst der mir geholfen hat und da hast du ja selbst gehört das er gesagt hat das er mich liebt. Und das er mich holen wird. Kai ich will das nicht. Ich hab so schreckliche Angst. Ich kann nicht mehr“, fuhr sie fort.

Was sie wusste das ich der Unbekannte war. Aber warum hat sie den nichts gesagt?, dachte Kai. „

Hey Süße ganz ruhig. Du brauchst keine Angst wegen Ozuma haben. Ich beschütze dich, egal was kommt. Und wenn es sein muss sogar mit meinem Le...“, wollte Kai anfangen doch dann hielt ihm Kimizu einen Finger auf die Lippen. „Sag das nicht. Ich will nicht das du meinet wegen stirbst. Das könnte ich nicht verkraften. Kai ich liebe dich so sehr, es wäre die Hölle für mich dich zu verlieren“, schluchzte sie. „Das gleiche gilt auch für dich. Kimizu ich liebe dich so sehr das ich alles dafür tun würde um dir die Angst zu nehmen“, erklärte er ihr. „Kai dann halt mich einfach nur fest“, schluchzte sie immer mehr. Gesagt, getan. Und so hielt Kai sie eine Weile ganz fest in seinen Armen bis sie eingeschlafen war. Er trug sie auf den Armen in sein Zimmer und legte sich dann mit ihr ins Bett um auch ein wenig zu schlafen. Die restliche Nacht verlief ruhig. Alle schlummerten ruhig und hatten keine nächtlichen Störungen mehr.

Am darauf folgenden Tag wachten Ray als erster auf. Er ging wie immer Brötchen holen und kam dann zurück. In der Küche traf er dann den noch halbschlafenden Kai.

„Guten Morgen. Und hast du gut geschlafen?“, fragte Ray seinen Kumpel. „Tzss, geschlafen? Kimizu hatte mitten in der Nacht wieder ´nen Alptraum und dann hab sie aufm Sofa gefunden. Ich hab die halbe Nacht nicht geschlafen“, erwiderte Kai gähmend. „Was hat sie denn diesmal geträumt?“, fragte Ray. „Ich hab keine Ahnung. Aber es scheint schlimm gewesen zu sein denn sie war danach ziemlich verschreckt. Sie meinte irgendwie das, das mit Ozuma noch nicht zu ende ist sondern gerade erst angefangen hat“, erklärte Kai Ray. „Hhmm...möglich wäre es. Nachdem was schon alles passiert ist finde ich sollten wir vorsichtig sein. Mein weiß nie was kommt“, schlug Ray vor. „Du hast recht, wir sollten auf beide gut aufpassen“, gab ihn Kai recht.

Ich hoffe es passiert nichts mehr. Wenn Saori etwas passiert könnte ich mir das nie verzeihen, überlegte Ray. *Man die Sache wird immer schlimmer. Hoffentlich hat das alles bald ein Ende. Ich will das Kimizu endlich glücklich ist und nicht wegen dem scheiß Kerl jede Nacht irgendwelche Alpträume bekommt*, grübelte Kai.

Saori war in der Zwischenzeit auch aufgestanden und gesellte sich zu den Jungs.

„Morgen ihr“, gähnte sie. „Hey warum seid ihr denn so still? Ist irgendwas passiert?“, fragte sie die beiden schweigenden Typen. „Kimizu hatte wieder einen Alptraum“, fing Ray an. „Sie hatte wieder von Ozuma geträumt. Sie meinte auch das, das mit ihm noch nicht zu ende ist sondern gerade erst angefangen hat“, fuhr Kai fort. „Was...nicht

schon wieder", antwortete Sao erschrocken. „Und sie hat wirklich gesagt das es noch nicht vorbei ist?", fragte sie die Jungs noch mal. „Ja das hat sie. Wir machen uns auch schon Sorgen deswegen", sagte Ray. *Oh Shit. Ich muss sofort zu ihr*, dachte sich Saori und sprang auf. „Hey Sao wo willst du denn hin?", fragte sie Kai. „Hey lass sie. Vielleicht ist es besser wenn sie noch mal mit Kimi redet", schlug Ray vor. „Ich glaube du hast recht", sagte Kai und versuchte weiter zu essen.

„Hey du bist ja doch schon wach", sagte Sao zu der gerade aufstehenden Kimizu. „Ja ich konnte eh nicht mehr schlafen. Konnte die ganze Nacht schon nicht so gut schlafen", erwiderte Kimizu. „Und worum ging es diesmal?". „Wie worum ging es diesmal?". „Die Jungs haben mir erzählt das du wieder einen Alptraum hattest und irgendwas von Ozuma geschwafelt hast". „Ja stimmt und der war so schrecklich. Gott wenn ich daran denke...".

Kimizu erzählte Saori worum es in ihrem Traum ging. „Und du glaubst das es passieren wird?", fragte Saori sie ungläubwüdig. „Mensch ich weiß es doch selbst nicht", sagte Kimizu etwas sauer. „Ich glaube wir müssen jetzt mächtig aufpassen. Wenn es passieren sollte müssen wir vorbereitet sein und du weißt was das bedeutet", erklärte Sao ihrer Freundin. „Ja, wir müssen härter Trainieren. Und was machen wir wegen den Jungs? Wir können denen doch nichts von unseren....", fing Kimi an doch dann fiel ihr Sao ins Wort und sagte „Ja das weiß ich auch aber wenn es sein muss müssen wir es ihnen erzählen. Und das müssen wir früher oder später eh auch wenn wir es nicht wollen. Also ich glaube ich würde mich eh besser fühlen wenn Ray es wissen würde". „Ja geht mir genauso. Ich könnte jedes mal platzen und Kai alles erzählen doch ich will ihn auch nicht damit mehr in die Sache reinziehen. Man das ist so ´ne Scheiße", fluchte Kimi. „Hey keine Sorge, bald ist alles vorbei. Wir schaffen das schon. Wir müssen halt nur vorsichtiger sein und unsere Jungs retten wir damit auch", beruhigte Sao sie. „Ja ich glaube du hast recht", sagte Kimi und stand langsam auf. „Komm wir gehen auch was futtern", schlug Kimi vor. „Jipp ist ´ne gute Idee. Die fragen sich bestimmt schon wo wir sind", gab ihr Saori recht.

Und so machten sich die beiden Mädels auf den Weg in die Küche zu ihren Schnuckis. Als sie dort angekommen waren setzten sie sich nicht auf die Schösse ihrer Jungs sondern einfach gelangweilt gegenüber von ihnen. Ray und Kai schauten sie verwundert an. Nach einer Weile des Schweigens brach Ray die stille und fragte „Und was habt ihr so besprochen?" „Nichts was dich angeht", antwortete Saori frech. „Ach kommt schon uns könnt ihr es doch erzählen", murmelte Ray. „Nö, war halt ein Frauengespräch", konterte Kimizu. „Ach ein Frauengespräch also", fragte Kai interessiert. „Ja ganz genau und deshalb nichts für dich", fuhr Kimizu grinsend fort. Saori schaute derweil auf die Uhr die 9.45 Uhr zeigte. „Oh Shit. Hey Kimi wir müssen los", rief sie ihrer flirtenden Freundin zu. „Was...wie? Ach komm das schaffen wir doch noch", beruhigte diese Sao. „Tzss von wegen. Wir müssen uns beeilen. Man alles wegen dir, du müsstest ja auch so lange pennen", erwiderte Sao, warf das letzte stück Brötchen in den Mund, gab Ray noch einen Kuss und sprang dann auf. „Jetzt mach doch mal hinne", rief sie hektisch ihrer Freundin zu. „Jaja ich komm ja...", murmelte Kimizu kauend. Auch sie gab Kai noch einen Kuss und machte sich dann auf dem Weg zu der panischen Sao.

So Leutz ich hoffe es hat euch gefallen obwohl dieses mal nichts wirklich spannendes

passiert is.
War ehe ein Übergangskapi..
nya hoffe es war trotzdem annehmbar...
drops
oki...bis denne..
lieb euch
cö Darcy..